

November 2013: Meeting und Erfahrungsaustausch in Zabrze, Polen

KorrAll-Partnerschaft - Ein weiterer Schritt in Richtung Aufbau von Partnerschaften im Bereich des Korrosionsschutzes zwischen europäischen Bildungsinstitutionen



Im Rahmen des Programms für lebenslanges Lernen (Leonardo da Vinci) wurde im September 2013 bei der GSI SLV Duisburg die Zusammenarbeit zwischen deutschen, rumänischen und polnischen Partnern (KorrAll-Partnerschaft, Allianz für Weiterbildung und Wissenstransfer im Bereich des Korrosionsschutzes) aufgenommen. Das Ziel der KorrAll-Partnerschaft ist es, Erfahrungen auszutauschen und engere Verbindungen zwecks Vereinheitlichung und Harmonisierung der Berufsausbildungen im Bereich des Korrosionsschutzes innerhalb der Europäischen Union zu etablieren.

Nach erfolgter erster Bestandsaufnahme zeigte sich sehr schnell, dass die aktuelle Lage in dem Bereich der Ausbildung auf dem Gebiet des Korrosionsschutzes in den Länder Rumänien und Polen zur Zeit für die deutschen Beteiligten unzulänglich bekannt ist.

Nähere Informationen wurden im Rahmen des Besuchs der deutschen Delegation in Polen, Zabrze in dem Zeitraum vom 20.-22.11.2013 bei der SLV-GSI Polska gesammelt. Schwerpunkte der Agenda waren die Besprechung und Erläuterung der Rechercheergebnisse der polnischen Partner zu Themen wie Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Bereich des Korrosionsschutzes, die Vorgehensweise auf dem Gebiet des Stahlbaus, landesspezifisch vorherrschenden Korrosionsschutzmaßnahmen sowie Stand der Normung im Bereich des Korrosionsschutzes in Polen.

Ein Besuch des Beschichtungswerks der Stahlbaufirma „Zekon“ rundete die Agenda ab und ermöglichte den KorrAll-Projektteilnehmern, Korrosionsschutzabläufe unter realen Bedingungen zu beobachten. Durch praktische und konkrete Beispiele von Bauteilspezifikationen sowie Nachweisunterlagen wurden in diesem Zusammenhang die Vorgehensweise und die Durchführung der Korrosionsschutzmaßnahmen im Bereich Stahlbau erläutert.



Von links nach rechts:

Hr. Dipl.-Ing. S. Brzęczek (Fa.Zekon), Fr. Dr.-Ing. T. Maghet und Fr. Dr. rer. nat. M. Sallai (GSI SLV Duisburg),

Hr. Dipl.-Ing. P. Gladysz (SLV-GSI PolskaSp. z o.o.)